

t m

Preisordnung Nr. 1843/5 - Anlage 2

Lfd. Nr. gemäß Sonderdruck preis- Preisord- Nr. P... des anordnung nung Nr. 1843 § Gesetzblattes Nr.			vom	Bezeichnung der Anordnung
3	P 1535	1849	18. August 1959	— Klebstoffe einschließlich Gummilösung —
4	P 1533	1852	18. August 1959	- Filmbearbeitungs- und Fotolaborgeräte -
5 *	P 1539	1853	14. Juli 1959	- Nahrungsmittel aus Getreide und Reis —
6	P 1540	1854	1. Oktober 1959	— Schaumwein —
7	P 1542	1856 *	1. Oktober 1959	— Gewürze —
8	P 1544	1853	28. Juli 1959	— Imprägniermittel —
9	P 1545	1859	15. August 1959	- Butterbrotpapier in Kleinrollen und Blattpackungen —
10	P 1546	1860	1. September 1959	— Schreib- und Notizblocks, Notizbücher und -hefte, Ringbücher und Stenoblocks —
11	% P 1549	1862	9. September 1959	— Tambourine und Pandeiras —
12	P 1550	1863	11. August 1959	— Stöcke, Stockgriffe und ähnliches —
13	P 1555	1868	18. August 1959	— Kohlehydrate und Wäschesteifen auf Stärkebasis —

Preisordnung Nr. 1937.**— Gewährleistung kostendeckender Betriebspreise
im Zusammenhang mit der Inkraftsetzung neuer
Preisordnungen —****Vom 1. Dezember 1960**

§ 1

Diese Preisordnung gilt für Betriebe aller Eigentumsformen mit Ausnahme der volkseigenen Betriebe.

§ 2

Neue Preisordnungen im Sinne dieser Preisordnung sind diejenigen Preisordnungen, die durch die Preisordnung Nr. 1843/2 vom 12. Mai 1960 — Inkraftsetzung von Preisordnungen — (GBl. I S. 307), die Preisordnung Nr. 1843/3 vom 12. Mai 1960 (GBl. I S. 311), die Preisordnung Nr. 1843/5 vom 12. August 1960 (GBl. I S. 510) und die Preisordnung Nr. 1843/6 vom 1. Dezember 1960 (GBl. II S. 463) in Kraft gesetzt worden sind. Die Preisordnung Nr. 1936 vom 1. Dezember 1960 — Änderung der Preisordnungen Nr. 1843/3 und Nr. 1843/5 — (GBl. II S. 469) ist zu beachten.

§ 3

(1) Betriebe gemäß § 1, die Abnehmer von Erzeugnissen sind, für die vom 1. Juli 1960 bzw. vom 1. Januar 1961 an neue Preisordnungen gelten, sind berechtigt, entsprechend den Absätzen 2 bis 4 Antrag auf Berücksichtigung der vom 1. Juli 1960 bzw. vom 1. Januar 1961 an gültigen Materialpreise in den Betriebspreisen ihrer eigenen Erzeugnisse zu stellen.

(2) Soweit es sich bei den von den Betrieben hergestellten eigenen Erzeugnissen um Konsumgüter han-

delt, gelten die Bestimmungen der Preisordnung Nr. 1879 vom 29. März 1960 — Preisbildung zur Förderung der Produktion von Konsumgütern und zur Erweiterung der Dienstleistungen und Reparaturleistungen — (GBl. I S. 332).

(3) Soweit es sich bei den von den Betrieben hergestellten eigenen Erzeugnissen um Produktionsmittel handelt, kann Preis Antrag gestellt werden, wenn die betriebsindividuellen, kalkulationsfähigen Selbstkosten unter Berücksichtigung der vom 1. Juli 1960 bzw. vom 1. Januar 1961 an gültigen Materialpreise und des sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergebenden Gewinnsatzes durch die vom 1. Juli 1960 bzw. vom 1. Januar 1961 an gültigen Betriebspreise nicht gedeckt werden. Dies gilt unabhängig davon, ob die vom 1. Juli 1960 bzw. vom 1. Januar 1961 an gültigen Betriebspreise sich aus Preisordnungen ergeben oder in Preisbewilligungen festgesetzt sind. Zur Aufrechterhaltung des bestehenden Niveaus der Industrieabgabepreise kann

- a) eine Kürzung der Verbrauchsabgabe und der Umsatzsteuer vorgenommen werden oder, wenn dies zur Aufrechterhaltung des Niveaus der Industrieabgabepreise nicht ausreicht,
- b) eine produktgebundene Stützung gezahlt werden.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten entsprechend auch für Leistungen.

§ 4

Die Hersteller von Erzeugnissen, für die vom 1. Juli 1960 bzw. vom 1. Januar 1961 an neue Preisordnungen gemäß Anlage 1 zu den Preisordnungen Nr. 1843/2, Nr. 1843/3, Nr. 1843/5 und Nr. 1843/6 gelten, sind